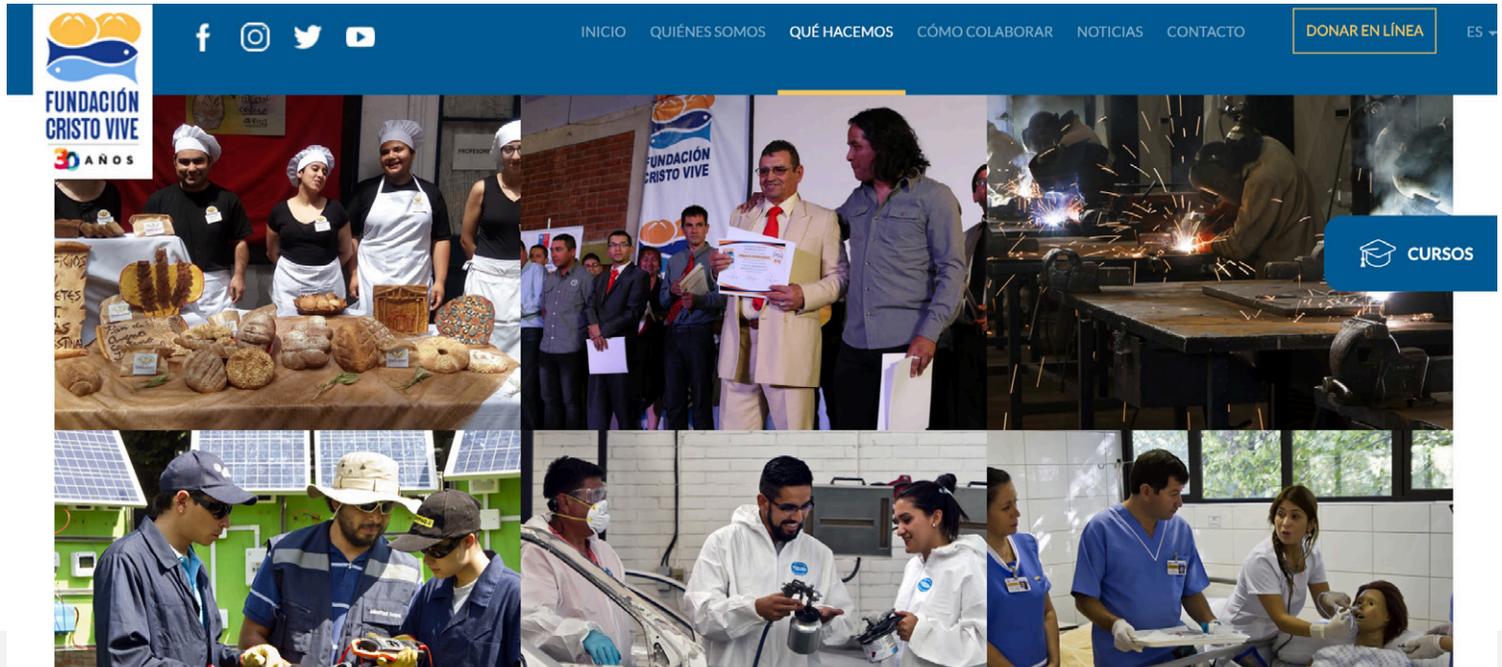




JULI 2020 | Ausgabe 61



© Fundación Cristo Vive www.fcristovive.cl

Interesse Lateinamerikas an Deutschlands dualem Bildungsformat

Die duale Ausbildung, ein Markenzeichen der deutschen Wirtschaft, steht auch in Lateinamerika zunehmend im Blickpunkt der Unternehmen. Die übergreifende Erkenntnis lautet: Das duale Ausbildungsmodell bietet beste Chancen, sowohl für die Gesellschaft als auch für Unternehmen. Daher gilt es, dieses in lateinamerikanischen Ländern noch umfassender zu implementieren. Das regionale Interesse und Potenzial für Zusammenarbeit in dieser Thematik sind groß.

Die Arbeitslosigkeit unter Jugendlichen in Lateinamerika und der Karibik lag laut dem im Januar 2020 von ILOSTAT vorgestelltem Bericht „Arbeitspanorama“ Ende 2019 bei 19,8% – eine Zahl, die 2020 noch steigen könnte. Der erfolgreiche „Export“ des leistungsstarken deutschen Ausbildungsmodells in die verschiedensten Länder der Welt zeigt, dass es auch in Lateinamerika eine gute Alternative sein kann. Um die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und neue Technologien zu beherrschen werden hochqualifizierte Techniker benötigt. Laut dem Bericht „Duale Ausbildung in Lateinamerika: Herausforderungen und Chancen“ von Sadie Smeck, María Oviedo und Ariel Fiszbein erlebt Lateinamerika gerade eine Bildungskrise. Es herrscht eine große Diskrepanz zwischen den Kompetenzen, die den Jugendlichen beigebracht werden und den Kompetenzen, die von den Arbeitgebern benötigt werden. Die Unternehmen haben Schwierigkeiten kompetente Fachkräfte zu finden.

Die duale Berufsausbildung hat das Potential die Arbeitskompetenzen in Lateinamerika deutlich zu steigern, damit die Bildung und Weiterbildung den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes nachkommen können. Allerdings müssen sich einige Grundbedingungen verbessern, damit diese sich qualitativ auf das Lernen und die Arbeitskraft in der

Region auswirken. Hierfür müssen u.a. rechtliche Rahmenbedingungen verstärkt, Qualitätsnormen für die Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft entwickelt, Fördermechanismen für die Teilnahme von Unternehmen geschaffen, der Zugang zu Vorbereitungsprogrammen (pre-apprenticeship) für die duale Ausbildung erweitert, der regionale Wissensaustausch und die regionale Kooperation gefördert und in die Forschung und Datenerhebung für den politischen Rahmen investiert werden.

Unter den erfolgreichen Fällen in Lateinamerika, die in diesem letzten Bericht erscheinen, werden mehrere Programme von deutschen Akteuren als Best-Practice-Beispiele genannt. So erscheinen z.B. die Weiterbildungsprogramme der AHK Peru und Ecuador und das Berufsbildungszentrum INSALCO, das von der AHK Chile unterstützt wird in 2019 einen Kooperationsvertrag mit der Ostbayerischen Technischen Hochschule (OTH) in Amberg-Weiden unterzeichnet hat. Diese Vereinbarung ermöglicht den INSALCO-Absolventen, ihr Studium in Bayern zu ergänzen. Im vergangenen Januar fand dazu in Santiago die erste International Summer School 2020 zwischen Bayern und Chile statt.



JULI 2020 | Ausgabe 61

INVEST IN BAVARIA

Work Mining SPA in Bayern



Mario Terraza und Johanna Hebestreit von Invest in Bavaria
© Work Mining

Das chilenische Startup Work Mining, das innovative Technologien für den Bergbau entwickelt, gewann 2019 mit seiner technologischen Lösung Magic Eye, einem Fernüberwachungssystem für Rohrleitungen, den Innovationswettbewerb der Bergbau-Messe Exponor. Der Preis war ein dreimonatiger Aufenthalt und eine umfangreiche Agenda mit potenziellen Technologiepartnern in Bayern, die von der Bayerischen Repräsentanz organisiert wurde. Mario Terraza, Gründer und Manager von Work Mining, wurde von Januar bis März von WERK1 aufgenommen und hatte eine Reihe von strategischen Treffen unter anderem mit Vertretern von Invest in Bavaria, BayFOR, mit mehreren Clustern und mit ProChile in München. Die Bayerische Repräsentanz beschäftigt sich seit 2018 intensiver mit der Gründerlandschaft vor Ort und organisiert Veranstaltungen und Initiativen, um Start-ups mit hoher Innovationskraft in technologie-intensiven Bereichen ausfindig zu machen und ihnen die Potenziale des Standortes Bayern vorzustellen.

► [Weitere Informationen hier: www.workmining.cl](http://www.workmining.cl)

VERGANGENE VERANSTALTUNGEN



Expo Virtual Alemania Latinoamérica



Ursula Brendecke auf dem Bayerischen Messestand
© Bayerische Repräsentanz

Vom 14. bis 17. Juli fand die branchenübergreifende Expo Alemania Latinoamérica erstmalig als virtuelle Messe statt. Die Leistungsschau hat die Vertiefung der Geschäftsbeziehungen zwischen Deutschland und Lateinamerika gefördert und wurde von den AHKs in der Region organisiert. Deutsche und lateinamerikanische Unternehmen und Institutionen aus diversen Branchen präsentierten ihre Produkte und Dienstleistungen auf dieser Plattform, um die Handelsbeziehungen auch in diesen schwierigen Zeiten zu fördern. Auch bayerische Unternehmen nutzten diese Gelegenheit, in einer einzigen Veranstaltung ganz Lateinamerika zu erfassen - ein Markt mit mehr als 500 Mio. Einwohnern. Die Veranstaltung beinhaltete internationale Seminare, Business-Webseminare, wo die Bayerische Repräsentanz die Vorteile des Standorts Bayern vorstellte und als Aussteller Kontakte für die bayerische Wirtschaft hergestellt hat.

► [Weitere Informationen hier: https://expoalemania.com/](https://expoalemania.com/)



La Plata & Bavarian E2E Series: Renewables for Sustainability



Guillermo Martín, Energieabteilung des argentinischen Ministeriums für Produktionsentwicklung
© Bayerische Repräsentanz

Die Stadt La Plata, Hauptstadt der Provinz Buenos Aires, ist Teil der Internationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt und Mitglied von ICLEI - dem globalen Netzwerk für lokale Nachhaltigkeit. In diesem Zusammenhang organisierte die Bayerische Repräsentanz gemeinsam mit der Gemeinde La Plata diese Reihe von online Seminaren, die zwischen dem 14. und 16. Juli stattfanden und an denen Akteure der Privatwirtschaft, der angewandten Forschung und dem öffentlichen Sektor teilnahmen. Der erste Tag wurde den Herausforderungen von La Plata gewidmet, während es am zweiten Tag um bayerische Umwelttechnik und erneuerbare Energien ging. Am letzten Tag wurden u.a. Kooperationsprojekten zwischen Bayern und La Plata angesprochen. Etwa 60 % der gesamten Industrie des Landes konzentrieren sich in dieser Provinz. Diese Provinz hat großes Interesse, eine nachhaltige Produktion und Stadtentwicklung zu fördern. Dafür könnten internationale Partnerschaften für FuE, Fachdienstleistungen und Technologie in Frage kommen.

► [Weitere Informationen hier: pvaldivia@bayern-chile.cl](mailto:pvaldivia@bayern-chile.cl)



Digital Startup Meetup La Plata – Bayern



Simon Herzog, Project Manager Future Mobility, UnternehmerTUM
© Bayerische Repräsentanz

Am 1. Juli fand das zweite Treffen des Digital Startup Meetup La Plata - Bayern statt, das von der Bayerischen Repräsentanz in Zusammenarbeit mit der Gemeinde La Plata organisiert wurde. Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch die Bayerische Repräsentantin Pamela Valdivia und Gustavo Kienzelmann von der Gemeinde La Plata stellten hochrangige Vertreter beider Gründerlandschaften die Vorteile und Chancen für Startups vor. Von bayerischer Seite präsentierten Johanna Hebestreit, Senior Manager international startups & digital economy von Invest in Bavaria; Florian Mann, CEO vom WERK1; Simon Herzog, Project Manager Future Mobility der UnternehmerTUM; Carsten Rudolph, CEO BayStartup; Christian Gnam Managing Director des InsurTech Hub München und Silke Schmidt, CEO des XR HUB sowie die bayerischen Startups Orora Technologies und Park Here das Potential des Standorts Bayern.

► [Weitere Informationen hier: ubrendecke@bayern-chile.cl](mailto:ubrendecke@bayern-chile.cl)



Virtuelles Treffen AfterCOP Bogotá



Ivonne Briceño, Prolignis
© Bayerische Repräsentanz

Mit der Bayerischen Repräsentanz als Verbündetem der lateinamerikanischen Plattform LatamSustentable wurde eine regionale Gesprächsplattform entwickelt, die darauf abzielt, eine verantwortungsvolle Nutzung von natürlichen Ressourcen mit der wirtschaftlichen Nutzung in Einklang zu bringen. Am 2. Juli fand das virtuelle Treffen AfterCOP Bogotá zum Thema Klimaschutz in Lateinamerika statt. Dabei ging es speziell um Technologien zur Anpassung, Chancen und Wiederaufbau der Post-COVID-19-Wirtschaft. Bayerische Experten trafen kolumbianische Vertreter des öffentlichen und privaten Sektors sowie Wissenschaftler, um durch Innovation und Technologietransfer zum Dialog und zur Schaffung von sozialem Kapital beizutragen. Neben der Bayerischen Repräsentanz waren auf deutscher Seite Vertreter von Universität Rottenburg, Prolignis und UmweltCluster Bayern anwesend, die mit praktischen und konkreten Beispielen das Interesse der Teilnehmer an einer Intensivierung der weiteren Zusammenarbeit zwischen Kolumbien und Bayern weckten.

► [Weitere Informationen hier: pvaldivia@bayern-chile.cl](mailto:pvaldivia@bayern-chile.cl)



Online Fachseminar Bayern & Cali



Florian Weh von renergie Allgäu e.V.
© Bayerische Repräsentanz

Die Initiative Cluster de Bioenergía Cali-Valle del Cauca organisierte am 23. Juli ein online Seminar zusammen mit der Bayerischen Repräsentanz. Behandelt wurden die Schlüsselfaktoren für die Entwicklung der Bioenergie in Deutschland, die bayerische Expertise in dieser Thematik und das Potenzial dieser Erfahrung für Kolumbien. Zahlreiche Unternehmen des kolumbianischen Bioenergie-Clusters nahmen an dem virtuellen Treffen teil, um ihr Wissen zu vertiefen und neue Technologien und Möglichkeiten für die Entwicklung Kolumbiens auszuarbeiten. Die Handelskammer von Cali stellte ihre jüngsten Initiativen in diesem Bereich vor. Florian Weh von renergie Allgäu e.V sprach über Erfahrungen, Status quo und regulatorische Rahmenbedingungen, während Laura Jantz vom Umweltcluster Bayern sich mit Trends und der gemeinsamen Arbeit an Bioenergieprojekten befasste. Ignacio Benitez von der Bekon GmbH war verantwortlich für die Abschlusspräsentation über das Potenzial von Biogasprojekten.

► [Weitere Informationen hier: ubrendecke@bayern-chile.cl](mailto:ubrendecke@bayern-chile.cl)



JULI 2020 | Ausgabe 61

KOMMENDE VERANSTALTUNGEN



ExpoAgua 2020 von ACODAL goes online



Vom 2. bis 6. September findet der 63. Internationale Kongress für Wasser, Abwasser, Umwelt und erneuerbare Energien, ExpoAgua 2020, der jährlich vom kolumbianischen Verband für Sanitär- und Umwelttechnik (ACODAL) organisiert wird, in virtuellem Modus statt. Ehrengast ist diesmal der Freistaat Bayern, der über einen eigenen Pavillon für den Austausch zwischen bayerischen und lateinamerikanischen Experten, Geschäftsleuten und Forschern verfügen wird. ExpoAgua 2020 umfasst eine große Ausstellung für Wirtschaft, Technologie und Handel, bietet Geschäftstreffen über eine spezielle Plattform und eine innovative akademische Agenda an, die u.a. Debatten mit internationalen Teilnehmern, Branchendialogische, Workshops und Master Classes umfasst. Bayern International und die Bayerische Repräsentanz haben hierfür eine Reihe von Beiträgen bayerischer Experten organisiert. Nutzen Sie die Gelegenheit, ihr Unternehmen im bayerischen Pavillon vorzustellen.

► [Weitere Informationen hier:](mailto:ubrendecke@bayern-chile.cl) ubrendecke@bayern-chile.cl



IoT Innovatech Digital Santiago



IoT Innovatech Digital ist der größte virtuelle Treffpunkt zwischen Experten und Führungskräften aus verschiedenen Branchen und Regierungen Lateinamerikas mit den wichtigsten internationalen Akteuren im IKT-Sektor. Das Publikum erhält hier neue Ideen, Kenntnisse und Perspektiven und kann die neuesten IoT-Lösungen auf dem Markt erkunden, um die Stärkung von Unternehmen zu beschleunigen. Mit der Bayerischen Repräsentanz als strategischem Partner werden im Rahmen der Veranstaltung bayerische Fachleute auftreten, darunter auch Daniel Gottschald als Industrie 4.0-Experte. Der Geschäftsführer von TUM International wird in seiner Präsentation auf die Herausforderungen der Globalisierung 4.0 eingehen und eine Agenda für widerstandsfähigere sozioökonomische Ökosysteme vorstellen, in der IoT-Lösungen einen zentralen Platz einnehmen. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, zwischen dem 7. und 9. September an IoT Innovatech Digital virtuell teilzunehmen!

► [Weitere Informationen hier:](https://iotinnovatech.com/) https://iotinnovatech.com/



Virtuelles Treffen AfterCOP Lima



LatamSustentable, die Universität Continental in Peru und die Bayerische Repräsentanz organisieren diese online Veranstaltung, in der das Potenzial von Innovation und nachhaltigen Technologien gegen den Klimawandel dargestellt werden. Das Treffen wird mit einem kurzen Input zur letzten COP beginnen, an das sich eine Podiumsdiskussion zu Projekten und konkreten Maßnahmen in Peru anschließt. Die Bayerische Repräsentantin Pamela Valdivia wird den Standort Bayern vorstellen und die Nachhaltigkeitsstrategie des Freistaates kommentieren, gefolgt von Best-Practice-Beispielen aus erster Hand zu: Energieeffizienz (Leistritz Pumpen GmbH); Vorteile der Bioenergie (Bekon GmbH); alternative Technologien für Deponien, kontaminierte Böden und Gebäude (R + H Umwelt GmbH und UmweltCluster Bayern). Zum Schluss wird Uwe Albrecht (LBST GmbH) das Potenzial von Wasserstoff als Kraftstoff der Zukunft erläutern.

► [Weitere Informationen hier:](mailto:ubrendecke@bayern-chile.cl) ubrendecke@bayern-chile.cl



Digital Startup Meetup Medellín & Bayern



Am 23. September wird das Digital Startup Meetup Medellín & Bayern durchgeführt, eine kostenlose Veranstaltung, bei der sich Gründerlandschaften aus Medellín (Kolumbien) und Bayern vorstellen werden. Organisiert wird das Event durch den Accelerator RutaN und die Bayerischen Repräsentanz. Diese Veranstaltung findet im Rahmen des Bayerischen Digital Transformation Challenge statt, ein Programm, das sich an kolumbianische Industrie-Startups mit hoher Innovationskraft richtet, die das Potential des Standortes Bayern als einen der dynamischsten Startup-Hubs in Europa kennenlernen möchten. Ziel ist es, Synergien für eine langfristige Zusammenarbeit zu generieren. Wichtige Akteure beider Seiten werden in diesem virtuellen Meeting in Dialog treten und die Vorteile und Chancen für Startups in Medellín und Bayern vorstellen.

► [Weitere Informationen hier:](mailto:pvaldivia@bayern-chile.cl) pvaldivia@bayern-chile.cl



Lateinamerikanische VC Delegation nach Bayern



Die Road to Bayern VC Week 2020 ist eine Initiative, um lateinamerikanische und bayerische Akteure im Zusammenhang mit Risikokapital und Innovation langfristig miteinander zu verbinden. Mit dem Ziel, Synergien zu schaffen, die zu gemeinsamen Projekten führen und damit die bayerische Gründer- und VC-Landschaft in Lateinamerika zu positionieren, umfasst das Programm einen einwöchigen Aufenthalt in München vom 12. bis 16. Oktober 2020. Die Delegation setzt sich aus Hightech-Startups, Accelerators und VCs aus Argentinien, Chile, Kolumbien und Peru zusammen, die am VC-Hotspot München interessiert sind. Die Agenda sieht den Besuch von bayerischen Investmentfonds, Accelerators und Startups mit Interesse an Lateinamerika vor. Sollten die Corona-Einschränkungen bis dahin anhalten, findet die Veranstaltung virtuell statt.

► [Weitere Informationen hier:](mailto:pvaldivia@bayern-chile.cl) pvaldivia@bayern-chile.cl



Ausbildungsbetriebe für die deutsche duale Berufsausbildung in Chile



Die deutsche duale Berufsausbildung ist eine ausgezeichnete Option zukünftige Fachkräfte auszubilden. Wenn Sie junge Talente gewinnen, fördern und ihnen Ihre Organisationskultur vermitteln möchten, können Sie sich als Ausbildungsunternehmen aktiv am Modell der dualen Ausbildung des Kaufmännischen Berufsbildungszentrum INSALCO beteiligen. Was ist das Besondere an der dualen Ausbildung von Insalco? Die dreisprachigen Auszubildenden - Deutsch, Spanisch und Englisch - erwerben die notwendigen beruflichen Fertigkeiten und Kenntnisse an jeweils 3 Tagen pro Woche im Ausbildungsbetrieb (praktischer Teil) und an 2 Tagen pro Woche im Insalco (theoretischer Teil). Das Erfolgsmodell, das Ihnen Fachkräfte für Morgen sichert: Schließen Sie sich dem Netzwerk der Ausbildungsbetriebe des dualen Ausbildungsmodells an, das gemeinsam von der AHK Chile und Insalco in Santiago de Chile gefördert wird.

► [Weitere Informationen hier:](mailto:mabusana@camchal.cl) mabusana@camchal.cl